

**Seranton Wochenblatt,**  
erschint jeden Donnerstag.

Fred. A. Wagner, Herausgeber,  
511 Lackawanna Avenue,  
Scranton, Pa.

**Abonnements-Verbindungen:**  
Jährlich, in den Ver. Staaten..... \$2.00  
Echt Monats..... 1.00  
Nach Deutschland, portofrei..... 2.50

Die Verbreitung des „Scranton Wochenblatt“ in Lackawanna County ist größer, als die irgend einer anderen in Scranton erscheinenden Zeitung. Es bietet deshalb die beste Gelegenheit, Anzeigen in diesem Blatte des Staates eine weit Verbreitung zu geben.

Entered at the Post Office at Scranton, Pa., as second class mail matter.

Donnerstag, 14. Dezember 1905.

**Wochen-Rundschau.**

Inland.

Die New York Central-Eisenbahngesellschaft hat verfügt, daß es Passagieren in Schlafwagen von Express- und Eilzügen am Sonntag nicht gestattet ist, Karten zu spielen. Auch werden von jetzt an in diesen Waggons keine geistigen Getränke verkauft werden. Porters ist es sogar verboten, am Sonntag den Passagieren irgend welche Arbeiten, wie das Reinigen von Kleibern etc., zu verrichten.

Das Verhör der Delförge John D. Kofeseller, H. H. Rogers und anderer Beamten der Standard Oil Co. in dem in Staat Missouri gegen sie eingeleiteten Gerichtsverfahren mußte verschoben werden, weil — man höre und staune — von den Beamten, die die Vorladungsbefehle zu vollstrecken haben, John D. Kofeseller nicht gefunden werden kann.

Nach einer von der Eisenbahn-Kommission in Springfield, Ill., getroffenen Verfügung sollen die Eisenbahn-Gesellschaften ihre Frachtraten um 20 Prozent heruntersetzen, was einer Verringerung der Einnahmen um vier bis acht Millionen gleichkommt. Auf Veranlassung des Gouverneurs sind die Passagiertraten vorläufig unverändert geblieben; aber die Eisenbahn-Kommission hat sich die endgültige Entscheidung in dieser Angelegenheit vorläufig bis nach einem mit Vertretern von Eisenbahn-Gesellschaften angestellten Verhör verschoben.

Der 59. Congress hat seine Sitzungen angefangen, welche interessant zu werden versprechen. Das Programm, welches von den republikanischen Parteiführern entworfen wurde, enthält ein Gesetz zur begrenzten Regierungskontrolle der Eisenbahnfrachten, Befreiung für den Panamakanal, Gefühlsgebung und besonders Reduktion des Tarifs für die Philippinen, Regulierung der Zustände in San Domingo und Schiffszweiben. Andere wichtige Fragen, z. B. verbotene Prohibition für den District Columbia und Wiedereinführung der Cantine, werden im Laufe der Zeit in den regulären Etats auftauchen.

Die Vertreter der Pennsylvania Eisenbahngesellschaft haben die offizielle Erklärung abgegeben, daß nach dem letzten Dezember keine Freipässe an irgend einen Beamten, sei er Congress-abgeordneter oder ganz gewöhnlicher Districts-Constabularius, ausgegeben werden sollen. Dem Beispiel dieser Gesellschaft werden wahrscheinlich noch andere, deren Union mit denen der Pennsylvania in Verbindung stehen, folgen, so daß dem Unwesen des Verabfolgens von Freipässen an öffentliche Beamte demnächst vollständig gesteuert werden wird.

Der Executive-Rath der Vereinigten Arbeiter Amerikas beschloß, das Affirmativ zur Unterstützung der International Typographical Union in ihrem Kampf um den Achtstundentag, das sich auf \$11,000 bis \$12,000 beläuft, der Organisation in runder Summe sofort anzuwenden. Das Geld geht an Frank Morrison, den Sekretär der American Federation of Labor in Washington, und wird von diesem an Präsident Lynch in Indianapolis geschickt werden.

Schatzamtsekretär Shaw stellt in seinem dem Congress zugegangenen Jahresbericht fest, daß \$544,274,684.85 im letzten Fiskaljahre aus den verschiedenen Quellen einkamen und \$152,826,585.10 durch die Einnahmen der Post, zusammen \$697,101,269.95. Die Gesamt-ausgaben für das Fiskaljahr betragen \$720,105,498.55, ein Defizit von \$23,004,228.60. Die Ausgaben schließen die Panama-Canalzahlungen, das Postdefizit u. s. w. ein.

Schatzamtsekretär Shaw erklärte die Nachricht, daß er die Abicht habe, \$20,000,000 in Nationalbanken zu deponi-

ren, um einer Geldknappheit im Markt vorzubeugen, für erfunden. „Bis jetzt habe ich noch nicht daran gedacht“, fügte der Sekretär wörtlich hinzu, „und Niemand hatte daher das Recht, irgend etwas derartiges als Thatsache zu berichten.“

Ein aus prominenten Vertretern der Zuckerindustrie in den Philippinen zusammengesetztes Comité traf auf der Durchreise nach Washington in San Francisco ein. Die Herren werden vor dem Congress-Comité für Philippinen-Angelegenheiten erscheinen u. befrworten, daß der Zoll auf Zucker und Tabak, der aus den Philippinen nach den Ver. Staaten geschickt wird, aufgehoben werde.

**Ausland.**  
Proklamationen, die von mohamedanischen Geistlichen unterzeichnet sind, wurden in verschiedenen Moscheen in Konstantinopel gefunden. In diesen Proklamationen fordern die Priester alle Rechtsgläubigen auf, sich zu vereinigen und sämtliche Ausländer abzuschießen.

Angst und Schrecken hat sich aller Gemüther in der Hauptstadt und in anderen Städten Rußlands bemächtigt, und befragt fragt man sich gegenseitig: „Was soll das werden? Wie soll das enden?“ Die Telegraphisten an allen Linien des großen und weiten Reichs von Archangel bis Dnestra und von St. Petersburg bis zum Ural-gebirge verweigern die Arbeit, so daß man absolut keine zuverlässige Nachricht über die wahre Lage erhalten kann!

Die Truppen meutern, und sogar die außerlesenen aller Truppen, die prächtig uniformierten Mannschaften der Leib-Garderegimenter, haben ihre Standarten mit dem süßen russischen Adler gefestigt vor der roten Fahne des Aufstands; sie haben den Aufständischen offen ihre Sympathie bewiesen, und viele von ihnen sind deshalb verhaftet worden!

Nach einer aus Konstantinopel in Wien eingetroffenen amtlichen Depesche ist der österreichische Vorkämpfer, Baron von Galice, offiziell davon in Kenntniß gesetzt worden, daß die Porte im Großen und Ganzen die Forderungen der Großmächte betreffs Controlirung der Finanzen Macedoniens annimmt und nur eine geringe Modifizirung verschiedener unbedeutender Einzelheiten wünscht.

Premierminister Rouvier protestirte in der Sitzung der Deputiertenkammer auf entschiedene Weise gegen einen von den Radikalen gestellten Antrag, der dahin lautete, daß Frankreich den Revolutionären Rußlands seine Sympathie ausdrücken soll. Herr Rouvier betonte in seiner Erwidrerungsrede, daß die französische Regierung einer freundlich gesinnten Nation die Freundschaft zu bewahren wünsche und deshalb nicht die Verbreitung einer Partei in diesem Lande gutheißen könne.

Eine Nachricht, die ein merkwürdiges Gegenstück in der französischen Revolution hat, kommt aus einem kleinen Dorfe an der Ostküste, dessen Bewohner die „Republik Nowargansk“ gebildet haben. In einem Manifest, das in Kirchen und öffentlichen Versammlungshallen verlesen wurde, haben sie erklärt, daß es für sie nicht nur keinen Kaiser, sondern auch keinen Gott giebt.

Mit 181 gegen 102 Stimmen hat der französische Senat die vollständige Trennung von Staat und Kirche verfügt. Unter lautem Beifall und den Ausrufen: „Lang lebe die Republik“ und „lang lebe die Freiheit“ wurde das Resultat der Wahl bekannt gegeben, während die Gemüther der Senatoren von der scharfen Debatte, die über die Angelegenheit geführt worden waren, noch Spuren großer Erregung verriethen.

Dem „Tagblatt“ wird aus St. Petersburg gemeldet, daß Premierminister Witte dem Zaren seine Resignation unterbreitet hat, daß dieser sich aber geweigert hat, sie anzunehmen.

Wie dem Berliner „Vollanziger“ aus Belgrad telegraphirt wird, wurde der serbische Finanzminister Marovic von einem Unbekannten auf der Straße angefallen und so entsetzlich durchgehprägt, daß er schwer verletzt in's Hospital geschafft werden mußte. Sein Angreifer entkam in dem Gekränge, das durch den Austritt verursacht wurde.

Aus Anlaß der Silberhochzeit des Kaiserpaars wird sich auch private Wohlthätigkeit in umfassender und dennoch einheitlicher Weise regen. Es ist ein Comité in der Bildung begriffen, welches an die Bevölkerung der Reichshauptstadt mit einem Aufruf sich wenden will, um zugunsten einer der Allgemeinheit dienenden Institution einen Fonds zu sammeln.

**Louis Conrad**  
305 LACKAWANNA AVE.  
SCRANTON PA.

Achtet darauf, daß die von euch gekauften Güte vorstehende Handelsmarke haben, da dies eine Garantie des rechten Preises und der herrschenden Mode ist.

**Großer Auszugs Verkauf.**

Wir sind gezwungen, den von uns benutzten Laden, 406-408 Lackawanna Avenue, aufzugeben und werden unseren großartigen Vorrath von **Fußteppichen und Möbeln** mit Verlust loszuschlagen. Jeder Artikel in diesem feinen Vorrath muß verkauft werden ohne Vorbehalt. Jetzt ist die Gelegenheit, prachtvolle Ornamenten zu niedrigem Preise zu erhalten. Dieser Laden genießt den Ruf, daß er eine der feinsten Etagen in Scranton hält und es wird uns erfreuen, wenn unsere Freunde und Kunden diese außerordentliche Gelegenheit ergreifen, um zuverlässige Waaren zu einem billigen Preise anzukaufen.

**Seranton Carpet and Furniture Co.**  
(registriert)  
No. 406 Lackawanna Avenue.

**Seranton's größter Juwelenladen**  
bietet Ihnen ein gefälliges Assortiment zur Auswahl.

**Elegantes Lager von Uhren, Diamanten und Schmucksachen.**

Unser Vorrath umfaßt alles in dem Juwelengeschäft — von der besten Qualität zu mäßigen Preisen. Unser Ruf als Verkäufer von guten und zuverlässigen Waaren und Taschenuhren ist ein benedictenerwerb und wird von uns in Zukunft auch aufrecht erhalten werden.

**A. E. Rogers,**  
218 Lackawanna Avenue, Trading Stamps.

**Trinkt . . .**

**E. Robinson's Sons Lager-Bier.**

Dieses Bier ist an Geschmack und Güte nicht zu übertreffen.

Office und Brauerei:  
433-435 Nord Siebente Straße.

**Rettet die Kleinen**

An Kollit leidende, wimmernde, schlaflose Kinder sofort erleichtert und schlaffe Muskeln, sowohl wie entkräftigte Lebenskraft bei Jung und Alt neu angefaßt durch den Gebrauch von

**DR. F. W. LANCE'S LACTATED TISSUE FOOD.**

Sendet für erklärendes Büchlein.  
Zum Verkauf bei Apothekern, Grocers und der Lackawanna Dairy Company.

**Edw. Siebeler, Deutscher Importirter deutscher Delikatessen eine Spezialität.**  
530 Lackawanna Avenue. **Grocer** Hauptquartier für Fische und Käse.

**Herbst-Eröffnung von feinen amerikanischen und ausländischen Fußteppichen und Rugs.**

Wir haben Veranlassung, Holz zu fällen über der Saison früheriger Bestellung von Fußteppichen und Rugs, da sie bei weitem alle der früheren Jahre übertrifft. Es giebt wohl eintritt mehr Waare als wie bei irgend einer anderen je in der Stadt gemachten frühzeitigen Bestellung. Unter den tausenden von neuen Designs, die uns von den Fabrikanten in Europa und Amerika offerirt wurden, bemüht wir uns, nur wirklich gute auszuwählen, sei es nun eine Auswahl von einer Linie von Ingrain, theuren Wiltons oder selten orientalischen Rugs.

**WILLIAMS & McANULTY, 129 Wyoming Avenue, SCRANTON, PA.**

**Trinket . . .**

**Keystone Lager Bier**  
An Zapf in allen erste Klasse Wirtschaften.

**Keystone Brau Company, Dunmore, Pa.**

Nicht verbunden mit einem Trust oder Combination.  
**R. C. Wills, Schatzmeister und General-Berwalter.**

**Origineller Plan.**  
Die Stadt La Crosse, Wis., hat einen eigenen und originellen Plan, ihre öffentlichen Gebäude zu versichern. Sie hat einen Garantiefonds von \$15,000 zusammengebracht, der von Jahr zu Jahr größer werden soll, so daß mit der Zeit aus den Zinsen dieses Fonds jeder durch Feuer an öffentlichen Gebäuden angerichtete Schaden bezahlt werden kann. Inzwischen wird natürlich in Dreifachtheilung das Kapital zum Decken irgend eines Feuerchadens verwendet werden müssen. Keine der in Feuerversicherungs-Gesellschaften für diese öffentlichen Gebäude ermittelten Policen wird, wenn der Zeitermitt abgelaufen ist, wieder erneuert werden.

**Stegmaier's Bier**

ist gerade so gut wie vorher verkaufte Nahrung als die sogenannten vorher verkauften

**Frühstücks Nahrungen.**  
Die Projektur des Namens des Getränks ist die gleiche in dem, es verwandelt den Stärkeren des Getriebes in Malschuler, welcher angenehm wird und verdaulich ist, wie auch nahrhaft. Bedenkt darauf, Stegmaier's zu allen Zeiten zu erhalten.

**Stegmaier Brewing Co.**  
Altes Phone 59-B,  
Neues Phone 13-33, Scranton, Pa.

**Vericht über den Zustand der South Side Bank**

Von Scranton, Pa., No. 522 Cedar Avenue, von Lackawanna County, Pennsylvania, am Schluß der Geschäft, 28. November, 1905.

**Ressourcen.**

Paar an Hand.....	\$ 12,235 49
Geld und andere Baar Items.....	9,394 16
Fällig von Banken und Bankiers.....	26,042 44
Anleihen und Discounts.....	263,049 11
Einige angelegte Sicherheiten, wie: Stods, Bonds, ufm. \$107,130 58	
Grundvermögen, Möbel und Utensilien.....	107,130 58
Ueberzogen.....	3,330 00
Ueberzogen.....	15 72
Zusammen.....	\$421,157 50

**Verbindlichkeiten.**

Eingezahltes Grundkapital.....	\$ 60,000 00
Ueberzogenes Fond.....	10,000 00
Ungeliebte Profite nach Abzug der verfallenen Ausgaben und Steuern.....	4,870 59
Depositen bei Gekred zu ziehen.....	\$311,977 69
Depositen in Banken.....	20,897 26
Verlangte Certifikate von Depositen.....	12,700 00
Verlangte Gekred.....	674 81
Ausstehende Kaffirens Gekred.....	348,249 76
Ungeliebte Dividenden.....	22 50
Zusammen.....	\$421,157 50

Staat Pennsylvania, Lackawanna County, es Joh. B. J. Delriege, Kassier der obengenannten Company, schwöre feierlich, daß der obige Bericht ein wahrheitsgetreuer nach meinem besten Wissen und Gewissen ist.

(Gezeichnet) J. B. J. Delriege, Kassier, Unterschriften und beschworen vor mir am 2. Tage des Dezember, 1905.  
(Gezeichnet) Thomas W. Donahoe, Öffentlicher Notar.

(Notarieller Stempel)  
Meine Amtszeit läuft am 21. Januar 1907 aus.  
Correct-Bezeugt:  
(Gezeichnet) Peter Kofar, R. Robinson, Otto J. Robinson, Direktoren.

**Vericht über den Zustand der Fidelity Deposit and Discount Bank**

Von Dunmore, Pa., Lackawanna County, Pennsylvania, am Schluß der Geschäft, 28. November, 1905.

**Ressourcen.**

Paar an Hand.....	\$ 8,366 22
Geld und andere Baar Items.....	5 30
Fällig von Banken und Bankiers.....	39,267 19
Anleihen und Discounts.....	358,211 40
Einige angelegte Sicherheiten, wie: Stods, Bonds ufm. \$11,178 47	
Hypotheken.....	11,178 47
Grundvermögen, Möbel und Utensilien.....	18,111 70
Ueberzogen.....	311 20
Zusammen.....	\$435,140 28

**Verbindlichkeiten.**

Eingezahltes Grundkapital.....	\$ 60,000 00
Ueberzogenes Fond.....	15,000 00
Ungeliebte Profite nach Abzug der verfallenen Ausgaben und Steuern.....	5,009 98
Depositen bei Gekred zu ziehen.....	\$ 93,715 28
Spezielle Depositen.....	261,105 08
Verlangte Gekred.....	310,000 00
Zusammen.....	\$435,140 28

Staat Pennsylvania, Lackawanna County, es: John B. Walter, Kassier der obengenannten Bank, schwöre feierlich, daß der obige Bericht ein wahrheitsgetreuer nach meinem besten Wissen und Gewissen ist.

(Gezeichnet) John B. Walter, Kassier, Unterschriften und beschworen vor mir am 1. Tage des Dezember, 1905.  
(Gezeichnet) Nellie M. Clarke, Öffentlicher Notar.

Correct-Bezeugt:  
(Gezeichnet) R. E. Schwarz, J. J. Moran, J. J. Huber, Direktoren.

**Wie eine Uhr.** Das menschliche System ist wie eine Uhr. Wenn etwas dahier so wie das Werk nicht richtig gehen und man eilt damit zu dem Uhrmacher. Hunderte von Uhren werden zur Reparatur gefandt wenn ein Tropfen Oel das Werk wieder in den Gang bringen würde.

**Forn's Alpenkräuter-Blutbeleber**

das alte Kräuterheilmittel ist der Tropfen Oel welcher das menschliche System wieder frisch in Gang bringt. Er entfernt die Unreinigkeiten welche Störungen im menschlichen Körper hervorruhen, und stärkt alle Organe. Keine Apothekermittel. Ist nur durch Spezial-Agenten zu beziehen.

**DR. PETER FAHRNEY & SONS CO., 112-114 So. Hoyno Ave., Chicago, Ill.**

**Wie Kaiser Wilhelm seinen königlichen Onkel abgeführt hat.**  
Durch seinen Privatsekretär ließ König Edward von England der Welt unlängst mittheilen, daß er, am 27. Januar der Silberhochzeit des deutschen Kaiserpaars in Berlin nicht beiwohnen werde. Diese Ankündigung war in so eigenartiger, fast beleidigender Sprache abgefaßt worden, daß man daraus entnehmen mußte, — vielleicht lag das in der Absicht des königlichen „Bluffers“ — König Edward sei eingeladen worden, der Jubelfeier seines Neffen und dessen Gemahlin beizuwohnen und selbe nun durch die schroffe Abgabe der ganzen Welt, daß er für seinen Neffen nichts weniger als freundschaftliche Gefühle hege und trotz der nahen Verwandtschaft nichts mit ihm zu thun haben wolle. Daß dieses nichts weiter als eine Praxerei und darauf berechnet war, den deutschen Kaiser eventuell zu blamieren, geht aus einer offiziell bekannt gegebenen Ankündigung Wilhelm II. hervor. Er hat nämlich durch die zuständigen Behörden den Vertretern auswärtiger Regierungen die Mittheilung zugehen lassen, daß er und die Kaiserin stets den Laufen gehet haben, das Fest ihrer silbernen Hochzeit im engsten Familienkreise mit ihren Kindern zu feiern und daß es deshalb ihre Absicht sei, keinem Monarchen oder irgend einem Vertreter regierender Fürstenthümer, selbst wenn diese mit dem deutschen Kaiserpaar verwannt sind, eine Einladung zugehen zu lassen. In zwar indirekter, aber nicht desto weniger in klar zu verstehender Weise hat der stets schlagfertige Neffe seinen behäbigen und etwas schwerfälligen Onkel auf Albions's Thron vor aller Welt lächerlich gemacht und ihm mit seinem Sarkasmus gesagt: „Si taucisses, philosophus mansisses,“ was in freier deutscher Uebersetzung lautet: „Wenn Du den Mund gehalten hättest, hättest Du wenigstens nicht offen einen Dummkopf aus Dir gemacht.“

**Die moderne Eisenwaaren-Sammlung.**

**Ermutigt den Knaben**  
in Handarbeiten. Gebt ihm die Art von Handverfertigung, welche ihn in den Stand setzt, nützliche Sachen für das Haus anzufertigen. Dadurch wird er von der Straße ferngehalten.

Macht ihm ein Weihnachtsgeschenk mit einer Werkzeug-Kiste — Wir haben verschiedene Größen, 36 hochgradige Werkzeuge enthaltend. Preise von \$7.50 aufwärts.

Kleinere Kisten, enthaltend 18 Werkzeuge, Preis \$3.00.

Drechsel- und Säge Vorrichtungen aller Art nach Maß. Preis \$3.50.

Laubfuge Zubehör \$1.00.

Und viele bessere Werkzeuge zu mäßigen Preisen.

Sendet für unseren Handwerkszeug-Catalog frei. Es wird Ihnen dabei helfen, Weihnachtsgeschenke auszuwählen.

**Foot & Shear Co.**  
119 Washington Avenue.

**„Ein gutes Bier, Das lob ich mir.“**

Das neueste Produkt auf dem Markte, vom feinsten Canada Malz und böhmischen Hopfen gebraut und Monate lang abgelagert, ist das

**Anthracite Böhmisches Bier,**

Das in allen leitenden Hotels und Restaurants in der Stadt und im County an Zapf ist. Verlangt „Anthracite“ und ihr erhält ein reines, gefundes und zuträgliches Getränk

**Anthracite Bier Company, Alle und Porter sind die besten.**  
(Union Fabrikat.)

**Springt, Springt, und kauft für die Feiertage Springerle, Lebkuchen, Pfeffernüsse, Honig- und Fruchtstücken und Schaumkonfekt aller Art bei Fred. F. Lindner, No. 225 Penn Avenue.**